



Medienmitteilung

## **Der Salon EPHJ-EPMT-SMT öffnet seine Türen in einem günstigen Umfeld**

**Die weltweit führende Fachmesse für Uhrmacher- und Juwelierkunst, Mikrotechnologie und Medizintechnik mit mehr als 800 Ausstellern und 20'000 erwarteten Fachbesuchern aus der Schweiz und aus aller Welt wurde heute in positivem Klima eröffnet.**

Genf, 18. Juni 2019. Am heutigen Tage eröffneten Marie Gabrielle Ineichen-Fleisch, Staatssekretärin und Direktorin des SECO, und Pierre Maudet, Staatsrat des Kantons Genf, im Palexpo den Salon EPHJ-EPMT-SMT. Die Elite aus der Welt der Hochpräzision trifft sich hier in einem wirtschaftlich günstigeren Klima, in dem sich die Uhrenexporte offenbar auf einem zufriedenstellenden Niveau stabilisieren.

815 Aussteller aus 18 Ländern sind dieses Jahr im Palexpo dabei, die gleiche Anzahl wie im Jahr 2018. Mehr als 20% der Aussteller sind international, stammen vor allem aus Europa, insbesondere Frankreich (10,6%) und Deutschland (3,7%).

Auf schweizerischer Ebene ist der Kanton Neuenburg weiterhin am stärksten vertreten (162), gefolgt von Bern (126), Genf (91), dem Jura (83) und Waadt (71).

Von den 815 Ausstellern verfolgen 734 eine dem Endprodukt vor- und nachgelagerte Tätigkeit rund um die Uhrmacherei, 478 sind im Bereich Mikrotechnologie tätig und 384 in der Medizintechnik. Dies zeigt, dass zahlreiche Aussteller sich vielfältiger aufgestellt haben und mehrere Bereiche der Hochpräzision abdecken.

Die sechs Nominierten für den grossen Ausstellerpreis 2019 sind hierfür gute Beispiele, denn ihre Innovationen lassen sich sowohl in der Uhrmacherei als auch in der Mikro- und Medizintechnik anwenden. Der grosse Ausstellerpreis wird am heutigen Abend im Rahmen der Abendveranstaltung für die Aussteller verliehen.

In einer Zeit, in der einige grosse Uhrenfachmessen ihr Modell auf den Prüfstand stellen, bleibt der Salon EPHJ-EPMT-SMT auf Kurs und ist weiterhin die grosse internationale Fachmesse für Uhrmacherei und Juwelierkunst sowie Hochpräzision. «Vergessen wir nicht, dass die Aussteller der beiden grossen Uhrenfachmessen von Basel und Genf zu Besuchern des Salon EPHJ-EPMT-SMT werden», hebt Messedirektor Alexandre Catton hervor. «Wir sind ein B2B-Modell, das bewusst anders ist und unsere Entwicklung unterstützt. »

Ebenso erwähnenswert ist, dass der Salon EPHJ-EPMT-SMT nicht nur ein Ort für Geschäfte und Ausstellungen ist, sondern auch Raum für Reflexion und Debatte bietet, um die Zukunft der Hochpräzisionsbranche zu gestalten. In diesem Jahr wird im Rahmen der Rundtischgespräche das Phänomen der vertikalen Integration bei den Lieferanten Thema sein, die sich, um ihre Produktionskette zu beherrschen, vermehrt industrielle Kompetenzen aneignen und ihr Savoir-faire diversifizieren. Auch die Auswirkungen von Industrie 4.0 sowie Finanzierungs- und Nachfolgelösungen in den KMU werden behandelt. Den Abschluss der Woche bildet ein Runder Tisch der Jungen zum Thema Weiterbildung in der Uhrmacherei angesichts des Verschwindens zahlreicher Kunsthandwerksberufe in der Branche.

Die grosse Abendveranstaltung des Jura findet am 19. Juni, die in Neuenburg am 20. Juni in Anwesenheit offizieller Vertreter der beiden Kantone statt. Eine Gelegenheit für die Uhrmacher-Kantone, ein Zeichen für ihre Verbindung zum Salon EPHJ-EPMT-SMT zu setzen.

**Medienkontakte:**

- Stephan Post – 079 702 00 40 – spo@dynamicsgroup.ch